



Gestatten? Mein Name ist Louisa Schönenborn und ich bin Autorin.

Vor fast vierzig Jahren wurde ich in der kleinen Industriestadt Wesseling am Rhein geboren. Da wir an den äußersten Süden von Köln grenzen, blieb es nicht aus, dass ich mich dem Einfluss der südlichsten Stadt Italiens beugen musste. Der richtige Kölner hat es bis heute nicht geschafft, sich dem Einfluss der Gründer zu entziehen und dies waren die Römer. Ich habe die Begeisterung für Eis, Sonne und natürlich für das Feiern in meinen Genen vereint. Als begeisterte Karnevalistin kann ich dem Ruf des Trömmelchens aus Köln nicht widerstehen und feiere jedes Jahr kräftig mit.

Das war als Kind schon so und hat sich bis heute nicht verändert. Begeisterung pur in der 5. Jahreszeit, wenn die Hühner spielen – dann lasse ich alles stehen und liegen! Ich liebe Kölsch & Kölner Lebenslust und alles das, was den Frohsinn ausmacht!

Meine Schulzeit und meine Zeit im Gymnasium war von einem sehr wechselhaften Erfolg gekrönt. Lieber prägte ich meine Schulzeit mit einer Rebellion gegen mein Elternhaus. Ich war Revoluzzer und bin es heute noch.

Und damals begann ich zu schreiben. Träume, Geschichten, all das was hätte sein können und sein würde.

Ich schrieb immer noch Geschichten als ich bereits in der Ausbildung war. Geschichten die mir im Gedächtnis blieben. Diese Gewohnheit blieb erhalten. Auch als ich dann ins Berufsleben einstieg.

Erlebnisse, die mich prägten, die mein Leben bestimmten wurden auf Papier gebannt.

Und als meine Kinder zur Welt kamen, ich hatte einen weiteren, viel besseren Grund, die Geschichten und Ereignisse aufzuschreiben. Die kleinen Begebenheiten des Alltags, mit Au pairs und den Menschen die unser Leben teilten.

Ich wollte diese Ereignisse festhalten. Als Erinnerung für meine Kinder. Sie sollten eine eigene Geschichte lesen können, das übliche Kindertagebuch war mir zu einfach. Als einige Bekannte diese Geschichten durch Zufall vor die Augen bekamen und lasen, geschah etwas. Ich bemerkte, dass sie, meine ersten Leser also, mehr von den Geschichten lesen wollten.

Meine „Schreiberei“ gibt mir die hervorragende Möglichkeit, meinen Alltag, den Frust aber auch lustige Situationen zu verarbeiten. Mit fast vierzig Jahren stehe ich wieder einmal an einem Wendepunkt meines Lebens und merke, dass es mir gut tut, viel Zeit in Texte zu investieren.



Wenn sich ein Thema in meinem Kopf festsetzt, muss es einfach raus. Ob es Diskussionen mit den Nachbarn sind, die meiner Art der Kindererziehung Unverständnis entgegen bringen oder Erlebnisse und Gespräche mit Eltern oder Schwiegereltern, mit denen man aneinander stößt. Krach oder besonders amüsante Erinnerungen mit dem mir angetrauten Schrotthändler werden auch verarbeitet und in lustigen, schriftlichen Ergüssen ins Notebook getippt.

Und natürlich Themen, die mir im Gedächtnis bleiben, weil sie besonderen Erinnerungswert haben. Ich möchte meine Leser unterhalten!